

GENERATIVITÄT

70. Jahrestagung der DGPT

27. bis 29. September 2019

Würzburg



DGPT

*Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse,
Psychotherapie,
Psychosomatik und
Tiefenpsychologie e.V.*



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

SIE KÜMMERN SICH UM IHRE
PATIENTEN, WIR UM IHRE
ABSICHERUNG.

#MachenWirGern

Die Berufs- und Praxisversicherung der Barmenia.

Besuchen Sie uns am Tagungsstand.
Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Telefon: 0202 438-3631
E-Mail: gewerbe@barmenia.de

Weitere Infos finden Sie auch online:
www.psychotherapeuten.barmenia.de

AZ254-03-19

70. Jahrestagung GENERATIVITÄT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

wir freuen uns, Ihnen auch in unserem Jubiläumsjahr ein vielfältiges und hochkarätiges Programm für unsere Tagung präsentieren zu können. Die Resonanz auf unser Kongress-Thema hat uns gezeigt, wie sehr dieses in seiner Vielfältigkeit inspiriert hat.

Generativität impliziert Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Wir wissen um die Relevanz, diese Trias zusammen zu denken, in unserer klinischen und theoretischen Arbeit wie auch auf den vielfältigen Ebenen der Berufspolitik.

Wir selbst blicken zurück auf die Generationen vor uns und antizipieren Generationen nach uns. Generativität beinhaltet die Gegenwart des Vergangenen wie die Schaffung von Neuem. Gesellschaften müssen generativ sein, um zu bestehen. Ohne Generativität folgt Niedergang und Auflösung. Generativität dient auf der Grundlage unserer Triebstruktur der Sicherung menschlichen Lebens und der menschlichen Kultur. In Zeiten der Bedrohung der Generativität durch kollektive Aggression, durch destruktive Ausbeutung des Planeten zu Lasten künftiger Generationen, müssen wir nachdenken, verstehen und handeln.

In Mythologie und Religion werden die Verhältnisse der Generationen zueinander bebildert, in der Psychoanalyse nutzen wir deren Wahrheiten. Generationenkonflikte sind der Generativität immanent, z. B. der Neid der Alten auf die Jungen, die vermeintlich bessere Bedingungen vorfinden. Der „Generationenvertrag“ scheint nicht mehr gültig zu sein. Auch die Missachtung der Generationsgrenzen und das Negieren der Generationenfolge können zu Beschädigung oder gar Zerstörung der Generativität führen. Die heutigen Generationen sind unübersichtlicher, vielfältiger: Das Individuum hat oft mehrere Väter bzw. Mütter, lebt in Patchwork-Konstellationen. Wir wollen untersuchen, wie unsere Gesellschaft mit Fragen der Generativität umgeht und dabei betrachten, wie sich Mutter-, Vater- und Elternschaft heute entwickeln.

Wir werden die Generativität auch unserer Gesellschaft, der DGPT, betrachten. Bereits die Gründergeneration in der DGPT blickte zurück auf frühere Generationen von Psychoanalytikern. Die gegenwärtige Präsenz der DGPT entwickelte sich entlang der gesellschaftlichen Entwicklung. Mit Blick auf die Zukunft wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die DGPT generativ bleiben kann. Nehmen wir anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der DGPT unseren Platz in der Generationenfolge ein und betrachten wir die „Generationen-Spannungen“ heute, um den Weg in die Zukunft mitzudenken und zu gestalten!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer Jubiläumstagung und anregende Diskussionen zu Beiträgen aus psychoanalytischer Klinik, Forschung, Theorie und Kultur.

Herzlich Willkommen in Würzburg!

Ingrid Moeslein-Teising
Vorsitzende

Georg Schäfer
Stellv. Vorsitzender

Rupert Martin
Stellv. Vorsitzender

2. Gender-Forum - Transgender

Maritim Hotel - Salon Echter, 09:30 - 13:30 Uhr

Von der Bisexualität Freuds zur Dual-Sexualität der Freudianer

Daniel Barth

Im Rahmen des DGPT-Kongresses „Geschlechter-Spannung“ fand 2018 mit sehr großer Resonanz erstmalig ein Gender-Forum statt.

Die DGPT lädt nun zum 2. Gender-Forum ein, diesmal zum Thema Transgender, mit Vorträgen und Diskussionen.

Die Teilnahmegebühr ist in den Tagungsbeitrag integriert bzw. ist auch der Erwerb einer Tageskarte möglich.

Wir bitten um vorherige Anmeldung über unsere Tagungswebseite unter: <https://jahrestagung2019.dgpt.de/>.

Begrüßungsempfang

Congress Centrum Würzburg - Frankonia Saal

Generativität und die Zukunft der Nachkommen Krisen der Weitergabe in Generationenbeziehungen

Vera King

Mit dem öffentlichen Gastvortrag der Soziologin und Professorin für psychoanalytische Sozialpsychologie möchten wir Sie traditionell am Vorabend unserer Jahrestagung begrüßen.

Generative Sorge für die Kinder und nachfolgende Generation bedeutet im Kern, die Zukunft der Nachkommen durch gegenwärtiges Handeln konstruktiv zu ermöglichen. Und aus der Zukunft der Nachkommen sind diejenigen, die eben diese Zukunft in der Gegenwart ermöglichen, zu erheblichem Teil selbst ausgeschlossen. Allein aus dieser unvermeidlichen generationalen Spannung, die mit der Endlichkeit selbst verknüpft ist, resultieren Ambivalenzen, die immer neu bewältigt werden müssen. Im Vortrag werden individuelle Herausforderungen, kulturelle Muster und intersubjektive Krisenpotenziale beleuchtet sowie psychische Bedingungen generativer Weitergabe veranschaulicht.

Beginn: 20 Uhr

Im Anschluss: Empfang mit Sekt, Wein und Fingerfood

Wir bitten um vorherige Anmeldung über unsere Tagungswebseite unter: <https://jahrestagung2019.dgpt.de/>.

Hauptvorträge Freitag

Congress Centrum Würzburg - Frankonia Saal

09:15 Uhr **Begrüßung**
 Grußworte Erich Limmer
 für das Würzburger Institut für Psychoanalyse und
 Psychotherapie e.V.

09:30 - 10:30 Uhr

**Die freie Assoziation: Generativer Wandel im
 Verständnis einer zentralen Behandlungsmethode?**
 Wolfgang Mertens

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

**„Nimm dir das Leben und gib´s nie/auch wieder
 her“: das narzisstisch-depressive Dilemma und seine
 Bedeutung für die nächste Generation**
 Heribert Blaß

12:00 - 13:00 Uhr

Déjà vu – Vom unbewussten Erbe
 Valérie Bouville

Interne Sitzungen:

ab 14:30 Uhr Sektionsversammlungen
 ab 16:00 Uhr Mitgliederversammlung

Hauptvorträge Samstag

Congress Centrum Würzburg - Frankonia Saal

09:30 - 10:30 Uhr

**Die Gründungs- und Frühgeschichte der DGPT:
 Entstehung, Struktur und Ziele des historischen
 Forschungsprojekts**

Volker Roelcke, Carola Sachse,
 Anthony Kauders, Steffen Dörre

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

**Überlegungen zur Entwicklung und Gefährdung von
 Generativität und Kreativität in der
 psychoanalytischen Ausbildung**

Heinz Weiß

12:00 - 13:00 Uhr

**Ödipale Verwicklungen und psychoanalytische
 Generativität**

Stefanie Sedlacek

13:00 - 14:30 Uhr Pause

*Im Anschluss finden die Parallelveranstaltungen statt. Informationen
 dazu ab Seite 8 ff.*

*Informationen zu den Hauptvorträgen am Sonntag finden Sie auf
 Seite 24.*

Übersicht der Parallelveranstaltungen

PVen	Forum/AG	Raum
PV 1.1	Historisch-generative Aspekte der Psychoanalyse	Konferenzraum 13
PV 1.2	Generativität und Familie heute	Konferenzraum 12
PV 1.3	Perspektiven von Generativität	Konferenzraum 11
PV 1.4	Alter und Generativität	Konferenzraum 10
PV 1.5	Generativität in Kunst und Literatur	Salon Bossi
PV 1.6	Entwicklung und Generativität im beruflichen Umfeld	Salon Auwera
PV 1.7	Panel Supervision	Salon Tiepolo
PV 1.8	Bedrohte Generativität durch traumatischen Wandel	Salon Wagner
PV 1.9	Forschungsforum	Salon Oegg
PV 2.0	AG Psychoanalyse und Gesellschaft	Raum 2
PV 2.1	Psychoanalyse und Film	Salon Beatrix
PV 2.2	Psychoanalytiker-Generationen	Salon B.-Neumann
PV 2.3	Transgenerationalität und Generativität	Raum 3
PV 2.4	Offene AG der Vertrauensleute	Salon Petrini
PV 2.5	AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Institut Würzburg

Historisch-generative Aspekte der Psychoanalyse

PV 1.1 - Konferenzraum 13

14:30 - 16:30 Uhr

Das achte Leben: Konflikte um Generativität in der psychoanalytischen Bewegung am Beispiel der Geschichte der Objektbeziehungspsychologie

Thomas Abel

Alexander Mitscherlich und seine drei „Mentoren“: Ernst Jünger, Ernst Niekisch und Viktor von Weizsäcker. Ein Beitrag zur Genealogie und Erinnerungskultur der DGPT

Hans-Volker Werthmann

.....
16:30 - 17:00 Uhr Pause
.....

17:00 - 18:00 Uhr

**„Die Väter haben saure Trauben gegessen, und den Kindern werden davon die Zähne stumpf“
(Ezechiel 18,1)**

Hermann Lang

Congress Centrum Würzburg, Konferenzraum 13
Samstag, 28. September 2019

Moderation: Hermann Schürmann

Generativität und Familie heute PV 1.2 - Konferenzraum 12

14:30 - 16:30 Uhr

**Zwischen Mutterland und Vatersprache
Mutterschaft in der psychoanalytischen
Theoriegeschichte und ihr Einfluss auf das
gesellschaftliche Mutterbild**

Helga Krüger-Kirm

**Generativität
Mutter, Mutter, Vater, Kind.**

Elisabeth Imhorst

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

**Jenseits der Urszene – eine psychoanalytische
Perspektive auf die Auswirkungen der Repro-
duktionsmedizin auf Elternschaft und Kind und
die Herausforderungen in der klinischen Arbeit**

Beate Blank-Knaut

Perspektiven von Generativität PV 1.3 - Konferenzraum 11

14:30 - 16:30 Uhr

**Das vir-feminale Bewusstsein –
eine postpatriarchale Perspektive**

Berthold König

**Gewollte Kinderlosigkeit versus Generativität –
Kasuistik einer Patientin mit familiärem Trauma**

Uta Blohm

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

**Kreativität, Innovation, Start-Ups –
Zur Entstehung von Neuem**

Michael Wolf

Alter und Generativität PV 1.4 - Konferenzraum 10

14:30 - 16:30 Uhr

**Laios und Iokaste –
Über generatives Erleben im Alter**
Stefanie Rosenfeld

**Generativität und Generationenspannung
im Alter und in der Analyse**
Christiane Schrader

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

**Der letzte Wille: Die eigene Endlichkeit denken
und ein Leben danach antizipieren können**
Gabriele Junkers

Generativität in Kunst und Literatur PV 1.5 - Salon Bossi

14:30 - 16:30 Uhr

**HM Erhardt: 12 paysages cévenols –
Landschaft und Vergänglichkeit**
Anita Eckstaedt

**Generativität. Der Künstler Herbert Zangs –
ein Repräsentant der Kriegsgeneration**
Doris Quasebarth, Kei Müller-Jensen

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

**Der Brunnenvergifter: Roman von Juli Zeh
Eine traumatisierte Familie, das Ineinanderrücken
von Alt und Jung, ein Auftrag über Generationen
hinweg und ein narzisstisches Trauma, der zum
Missbrauch wird, der scheitert und zu einem Roman
Anlass gibt.**
Michael Froese

Entwicklung und Generativität im beruflichen Umfeld

PV 1.6 - Salon Auwera

14:30 - 16:30 Uhr

Generativität in der Psychoanalyse: Über das Gelingen und Scheitern von Lehranalysen
Andreas P. Herrmann

Der Mythos des Ödipus – Die groteske psychoanalytische Leugnung persönlicher und struktureller Gewalt durch die älteren Generationen
Micha Hilgers

.....
16:30 - 17:00 Uhr Pause
.....

17:00 - 18:00 Uhr

Schusters Leisten im Psychoanalytischen Dienstleistungsberuf – Erste Erfahrungen mit der Online-Terminvergabe von Psychotherapeutischen Sprechstunden in der psychoanalytischen Einzelpraxis
Anne Michael

Panel Supervision

PV 1.7 - Salon Tiepolo

14:30 - 18:00 Uhr (16:30 - 17:00 Uhr Pause)

Licence to Teach – Supervision und Generativität
Andreas Hamburger, Heribert Blaß,
Gisela Grünewald-Zemsch, Mathias Lohmer,
Jürgen Thorwart, Helene Timmermann, Corinna Wernz

Wie wird die Psychoanalyse an die nächste Ausbildungsgeneration weitergegeben? Traditionell ist in den meisten psychoanalytischen Ausbildungsinstituten (ETH) die Ernennung zur Supervisorin bzw. zum Supervisor automatisch mit der Lehranalytiker-Qualifikation verbunden. Für eine zunehmend geforderte Professionalisierung der Ausbildungssupervision müssen wir uns mit den spezifischen Themen und Konflikten befassen, die mit dieser generativen, institutionell eingebundenen Aufgabe einhergehen.

*Darüber hinaus widmet sich das Panel der Frage, ob und wie eine fachliche Vorbereitung von Supervisor*innen angeboten werden sollte.*

Bedrohte Generativität durch traumatischen Wandel

PV 1.8 - Salon Wagner

14:30 - 16:30 Uhr

Klimawandel und wie wir ihn für uns bedeutungslos machen

Delaram Habibi-Kohlen

„Das Abi hat mich aus der Bahn geworfen“ Konversationsanalyse bedrohter Generativität in der Behandlung einer Konversionsstörung

Christopher Koppermann

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

Gibt es einen Zusammenhang zwischen früherer Traumatisierung und Demenz?

Barbara Bojack

Forschungsforum

PV 1.9 - Salon Oegg

Generativität im psychoanalytischen wissenschaftlichen und klinischen Diskurs – Moderne psychodynamische Verfahren zur Behandlung schwerer struktureller Störungen

14:30 - 16:30 Uhr

Die übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) nach Otto Kernberg – state of the art – empirischer Forschungsstand (Anna Buchheim, Stephan Doering)

Anna Buchheim

Die TFP in der psychoanalytischen ambulanten Praxis und in der Supervision (Mathias Lohmer, Corinna Wernz)

Mathias Lohmer

Therapeutische Elemente der TFP im Familiensetting mit Familien mit psychiatrisch schwer kranken Eltern (Verbund CHIMPS-NET)

Silke Wiegand-Grefe

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

Die Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT) in einer familienorientierten Anwendung im stationären Setting (Programm Leuchtturm Psychiatrie), (Jana Volkert, Anna Georg, Svenja Taubner)

Jana Volkert

Die modernen Therapieverfahren TFP und MBT im Gespräch – Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Indikationen und Differentialindikationen - *moderierte Podiumsdiskussion*

**AG Psychoanalyse und Gesellschaft
PV 2.0 - Raum 2**

14:30 - 16:30 Uhr

Zur Psychoanalyse des Rechtspopulismus
Hans-Jürgen Wirth**„Altes Gift in neuen Schläuchen?“ –
Rechtspopulistische Ideologien zwischen
NS-Geschichte und Postmoderne**
Vera Kattermann.....
16:30 - 17:00 Uhr Pause
.....

17:00 - 18:00 Uhr

**Autoritäre Emotionsdynamiken in der Mitte der
Gesellschaft - Implikationen aus einem menta-
lisierungstheoretischen Forschungsansatz**
Felix Brauner**Psychoanalyse und Film
PV 2.1 - Salon Beatrix**

14:30 - 18:00 Uhr (16:30 - 17:00 Uhr Pause)

**Filmbesprechung: MANCHESTER BY THE SEA
USA 2016 | Regie: Kenneth Lonergan**
Deutsch
Heide Kyek*Der schweigsame Einzelgänger ist schockiert, als er vom Tod seines Bruders erfährt. Äußerst unwillig verläßt er seine Stadt und kehrt in seine alte Heimat Manchester-by-the-Sea zurück. Er soll die Vormundschaft für seinen 16-jährigen Neffen übernehmen.**Ein berührender Film über die Narben zweier Generationen.**Es wird eine erschütternde und traurige Geschichte von verzweifelterm Verlusterleben und dem Versuch der Bewältigung erzählt.*

Psychoanalytiker-Generationen PV 2.2 - Salon Balthasar-Neumann

14:30 - 16:30 Uhr

Ein Dach zum drunter Wachsen? DGPT Aus- und Weiterbildungsbedingungen auf dem Weg in die Zukunft

Anne Dormann

Die psychoanalytische Familie – ein Fall für Jugendamt und Heimaufsicht? Über Generativität und den Umgang zwischen den „psychoanalytischen Generationen“

Dirk Hamelmann-Fischer

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

Wie kommen die Jungen zu den Alten?

Wolfgang Krieger

Transgenerationalität und Generativität PV 2.3 - Raum 3

14:30 - 16:30 Uhr

Die kulturpsychologische Dimension der Generativität

Ludwig Janus

Ambivalenztoleranz: Ein psychoanalytisches Konstrukt als Wegweiser zur Bewältigung zukünftiger Aufgaben

Monika Huff-Müller

16:30 - 17:00 Uhr *Pause*

17:00 - 18:00 Uhr

Transgenerationale Weitergabe politischer Traumatisierung in der DDR und Bewältigungsmöglichkeiten aus psychoanalytischer Sicht

Karl-Heinz Bomberg

Offene AG der Vertrauensleute PV 2.4 - Salon Petrini

14:30 - 18:00 Uhr (16:30 - 17:00 Uhr Pause)

Austausch über ethische Fragestellungen und Konflikte im Zusammenhang mit der Berufsethik

Auf der Tagung 2019 in Würzburg bieten die Vertrauensleute der DGPT eine Arbeitsgruppe für den Austausch über ethische Fragestellungen und Konflikte im Zusammenhang mit der Berufsethik an.

Wir möchten dieses Mal kein Thema vorgeben, sondern ausreichend Zeit zur Verfügung stellen, aktuelle Anliegen in geschütztem Rahmen zu diskutieren, dazu gehört auch die Möglichkeit, gegebenenfalls aus der Mitgliederversammlung übrig gebliebene Themen für eine weitergehende Diskussion aufzugreifen.

Alle Mitglieder sind willkommen.

AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie PV 2.5 - Großer Saal - Institut Würzburg

14:30 - 18:00 Uhr (16:30 - 17:00 Uhr Pause)

Der Wechsel von einer afokalen, rezeptiven Haltung zu einer fokussierenden und im weitesten Sinne absichtsvollen therapeutischen Aktivität in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

Mitglieder der „Forschungsgruppe für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ am Psychoanalytischen Institut Stuttgart berichten über ihre Arbeit zur Intentionalität therapeutischer Interventionen in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

In einem theoretischen Input werden die Überlegungen der Gruppe zu bewussten oder vorbewussten/unbewussten Intentionen und Motiven für therapeutische Interventionen in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie dargestellt und darüber berichtet, wie und mit welchen Ergebnissen die Gruppe versucht hat, therapeutische Interventionen anhand von Stundenprotokollen zu untersuchen, ihre Funktionen im Prozess einer Stunde zu erfassen und unterschiedliche Typen von Interventionen herauszuarbeiten. Nach ausführlicher Diskussion soll dann in der zweiten Einheit ein Stundenprotokoll aus dieser Perspektive betrachtet und auf diese Aspekte hin untersucht werden.

Bernd Ochs-Thurner, Jürgen Heinz, Angelika Bender, Eva Machacek und Juliane von Wedel

Bitte beachten Sie:

Die Veranstaltung findet im Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. in der Eichhornstr. 4, 97070 Würzburg statt.

Hauptvorträge Sonntag
Congress Centrum Würzburg - Frankonia Saal

09:30 - 10:30 Uhr

Reproduktionsmedizin und psychoanalytische Praxis
 Ann Kathrin Scheerer

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

Das Unbehagen in der Kultur der modernen Fortpflanzung
 Ute Auhagen-Stephanos

12:00 - 13:00 Uhr

Darth Vader, der Laios-Komplex und die dunkle Seite der Macht
 Leopold Morbitzer

13:00 Uhr

Verabschiedung

Im Anschluss:

Ausgabe der Zertifizierung

Die Jahrestagung wurde als Fortbildungsveranstaltung gem. § 95 d SGB V bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer mit 12 Weiterbildungspunkten beantragt.

Entsprechende Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Tagung gegen Abgabe Ihres persönlichen Barcode-Aufklebers und nach Eintragung in die Unterschriftenliste im Tagungsbüro.

Übersicht der Veranstaltungen

Uhrzeit	Donnerstag 26. September	Freitag 27. September	Samstag 28. September	Sonntag 29. September
09:15		Eröffnung der Tagung		
09:30-13:00	Gender-Forum	Hauptvorträge	Hauptvorträge	Hauptvorträge
13:00-13:30				
14:30-15:30		Sektions-/Kandidatenversammlungen (intern)	Parallelveranstaltungen	
16:00-16:30		Mitglieder-versammlung (intern)		
16:30-18:00				
ab 20:00	Begrüßungs-empfang		Geselliger Abend	

Geselliger Abend mit Buffet und Tanz

Gerne möchten wir abseits unserer wissenschaftlichen Tagung einen Raum für Gespräche und geselliges Zusammensein bieten. Daher freuen wir uns über zahlreiche Teilnehmer an unserem Geselligen Abend.

Wo: Congress Centrum Würzburg
Frankonia Saal

Wann: Samstag, den 28. September 2019 ab 20 Uhr

Kosten:
regulär € 65 (inkl. MwSt.); dieser Beitrag beinhaltet
Sektempfang, Buffet, Wasser* und Tanz

vergünstigt € 15, für außerordentliche DGPT-Mitglieder bzw.
Aus- und Weiterbildungsteilnehmer;
Einlass ab 22 Uhr, inklusive Wasser*

*Hinweis: sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung

Bitte beachten Sie, dass es keine Abendkasse gibt – eine Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich!

Übersicht der DGPT-internen Veranstaltungen

Dienstag, 24. September 2019

09:30 - 18:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Congress Centrum Würzburg, Konferenzraum 11

Mittwoch, 25. September 2019

09:00 - 13:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Congress Centrum Würzburg, Konferenzraum 11

15:00 - 19:00 Uhr **Erweiterter Vorstand**
Congress Centrum Würzburg, Konferenzraum 11

Donnerstag, 26. September 2019

09:00 - 13:00 Uhr **Länderrat**
Maritim Hotel, Raum 7-9

11:00 - 14:30 Uhr **Netzwerk Freie Institute für Psychotherapie
und Psychoanalyse**
Maritim Hotel, Salon Oegg

15:00 - 19:00 Uhr **Beirat**
Maritim Hotel, Raum 5-6

Freitag, 27. September 2019

14:30 - 15:30 Uhr **DGPT-Sektionsversammlungen**
BÄP: Congress Centrum, Konferenzraum 12-13
BPP: Congress Centrum, Frankonia Saal

14:30 - 15:30 Uhr **Kandidatenversammlung**
Congress Centrum Würzburg, Konferenzraum 11

ab 16:00 Uhr **DGPT-Mitgliederversammlung**
Congress Centrum Würzburg, Frankonia Saal

Samstag, 28. September 2019

13:30 - 15:30 Uhr **Treffen der Hochschullehrer der DGPT**
Maritim Hotel, Salon Oegg

Tagungsbeiträge

Mitglieder

Ordentliche und affilierte DGPT-Mitglieder/VAKJP-Mitglieder
Zahlungseingang bis zum 04.08.2019
Zahlungseingang ab 05.08.2019

€ 370
€ 430

Außerordentliche Mitglieder nach Zwischenprüfung
Außerordentliche Mitglieder vor Zwischenprüfung

€ 50
€ 15

In Ausbildung

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer an DGPT-Instituten
(*Nachweis vom Institut notwendig!*)

€ 60

Studenten

(*die ersten 50 Anmeldungen erhalten freien Eintritt –
Immatrikulationsbescheinigung notwendig!*)

€ 80

Besucher

Zahlungseingang bis zum 04.08.2019
Zahlungseingang ab 05.08.2019

€ 430
€ 490

Tageskarten

Donnerstag, 26.09.2019 Gender-Forum
(*Das Gender-Forum ist für Tagungsteilnehmer kostenfrei.*)
Freitag, 27.09.2019
Samstag, 28.09.2019
Sonntag, 29.09.2019

€ 80
€ 220
€ 280
€ 220

Geselliger Abend

Regeltarif (Sektempfang, Buffet, Wasser*, Tanz, inkl. MwSt.)
Sonderpreis für außerordentliche Mitglieder/Aus- und Weiterbildungsteilnehmer (Wasser*, inkl. MwSt.); Einlass ab 22:00 Uhr

€ 65
€ 15

**sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung*

Anmeldung

Anmeldungen und Anfragen

Wir freuen uns über Ihre Online-Anmeldung über die Tagungswebseite
<https://jahrestagung2019.dgpt.de/>.

Für den Fall, dass Sie eine postalische Anmeldung wünschen, wenden Sie sich bitte an die DGPT-Geschäftsstelle – gerne senden wir Ihnen ein entsprechendes Formular per Post oder E-Mail zu.

Kontakt:

Tel: 030 / 887 16 39 30 oder

E-Mail: psa@dgpt.de

Rückfragen zur Online-Anmeldung

Bei Fragen zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich bitte an die
CSi Hamburg GmbH, Goernestraße 30, 20249 Hamburg.

Kontakt:

Tel: 040 / 30 77 03 00 oder

E-Mail: dgpt_jahrestagung@csihamburg.de

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro im Foyer des **Congress Centrum Würzburg** ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 26. September 2019	18:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 27. September 2019	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag, 28. September 2019	09:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 29. September 2019	09:00 bis 14:00 Uhr

Bitte holen Sie Ihre **Tagungsunterlagen** zu den angegebenen Zeiten im Tagungsbüro ab.

Anreisemöglichkeiten nach Würzburg auf einem Blick



Congress Centrum Würzburg

Parken: Adresse:
Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar am/im Haus in der Tiefgarage (300 Stellplätze, Fahrzeughöhe 2,00 m) und auf dem Parkplatz (200 Stellplätze).

Es gibt weitere Parkplätze in der Nähe des CCW.

Anfahrt:

Wenn Sie aus Richtung Frankfurt (A3 Ausfahrt Helmstadt oder Kist oder von der B8) kommen, fahren Sie geradeaus über die Friedensbrücke. Unmittelbar rechts dahinter liegt das Congress Centrum.

Wenn Sie aus Richtung Nürnberg (A3 Ausfahrt Heidingsfeld) oder Bad Mergentheim (B19) kommen, fahren Sie linksmainisch über Mergentheimer Straße und Saalgasse, passieren den westlichen Brückenkopf der Alten Mainbrücke (mit Blick auf die Domtürme) und biegen nach Durchfahren der Dreikronenstraße rechts über die Friedensbrücke und, nach Passieren der Brücke, noch einmal rechts zum Congress Centrum ab.

Aus Richtung Kassel (A7 Ausfahrt Estenfeld), Schweinfurt (B19), Bamberg (B22), Nürnberg (B8) erreichen Sie das Congress Centrum über Berliner Platz (Ringverkehr, Ausfahrt Hauptbahnhof) über Haugerring und Röntgenring. Unmittelbar vor dem östlichen Brückenkopf der Friedensbrücke biegen Sie nach links zum CCW ab.

Ab Hauptbahnhof erreichen Sie das Congress Centrum entweder mit der Straßenbahn (Linie 2, Zellerau, bis zur Haltestelle Congress Centrum), mit dem Taxi (über Haugerring, Röntgenring, ca. 1 km) oder zu Fuß (über Röntgenring, ca. 1 km = 15 Minuten).

Über die verschiedenen Anreise- und Parkmöglichkeiten können Sie sich gerne auch auf der Webseite des Congress Centrums informieren:

<https://www.wuerzburg.de/tourismus/tagungen-kongresse/tagung/besucher/index.html>

Erfolgreich ankommen –
mit dem Veranstaltungsticket der Bahn zum Festpreis reisen.



Die DGPT bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Sonderangebot für Ihre bequeme An- und Abreise von jedem DB-Bahnhof zur Jahrestagung der DGPT an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100 % Ökostrom im Fernverkehr.

Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof:

- **einfache Fahrt mit Zugbindung** (solange der Vorrat reicht):

- 2. Klasse 54,90 €
- 1. Klasse 89,90 €

- **einfache Fahrt vollflexibel:**

- 2. Klasse 74,90 €
- 1. Klasse 109,90 €

Buchen Sie Ihre Reise bequem über:

den DB-Anmelde-Button auf unserer Kongress-Homepage unter:

<https://jahrestagung2019.dgpt.de/>

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen finden Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Sie haben Fragen während der Buchung? Wenden Sie sich bitte an die technische Hotline der Deutschen Bahn unter 01806 / 99 66 44 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Referentinnen / Referenten

Thomas Abel, Dipl.-Psych.
info@praxis-abel.de

Ute Auhagen-Stephanos, Dr. med.
info@auhagen-stephanos.de

**Beate Blank-Knaut, Dr. med.
Dipl.-Psych.**
blank-knaut@gmx.de

Heribert Blaß, Dr. med.
heribertblass@arcor.de

Uta Blohm, Dipl.-Psych.
uta.blohm@online.de

Barbara Bojack, Dr. med.
bbojack@web.de

Karl-Heinz Bomberg, Dr. med.
k-h.bom@gmx.de

Valérie Bouville, Dr. med.
vbouville@arcor.de

Felix Brauner, M.Sc. Psychologe
f.brauner@psychologische-hochschule.de

**Anna Buchheim, Prof. Dr. biol. hum.
Dipl.-Psych.**
anna.buchheim@uibk.ac.at

Stephan Doering, Prof. Dr.
stephan.doering@meduniwien.ac.at

Anne Dormann, Dr. med.
anne.dormann@posteo.de

Steffen Dörre
steffen.doerre@histor.med.uni-giessen.de

Anita Eckstaedt, Dr. med. Dipl.-Psych.
struwelpeter@arcor.de

Michael J. Froese, Dr. phil. Dipl.-Psych.
froese.michael@googlemail.com

**Gisela Grünewald-Zemsch, Dr. phil.
Dipl.-Psych.**
gisela.zemsch@dpg-psa.de

Delaram Habibi-Kohlen, Dipl.-Psych.
d.habibi-kohlen@netcologne.de

**Andreas Hamburger, Prof. Dr. phil.
Dipl.-Psych.**
andreas.hamburger@ipu-berlin.de

Dirk Hamelmann-Fischer, Dipl.-Psych.
dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Andreas P. Herrmann, Dr. med. M.A.
andreas.p.herrmann@gmx.de

Micha Hilgers, Dipl.-Psych.
michahilgers@michahilgers.de

Monika Huff-Müller, Dipl.-Psych.
mhm@huff-mueller-dupin.de

Elisabeth Imhorst, Dr. phil. Dipl.-Psych.
elisabeth-imhorst@dpv-mail.de

Ludwig Janus, Dr. med.
janus.ludwig@gmail.com

Gabriele Junkers, Dr. phil. Dipl.-Psych.
info@gjunkers.de

Vera Kattermann, Dr. phil. Dipl.-Psych.
info@psychotherapie-praxis-kattermann.de

Anthony D. Kauders, Prof.
a.d.kauders@keele.ac.uk

Vera King, Prof. Dr.
king@soz.uni-frankfurt.de

Berthold König, Dr. phil.
berthold_koenig@gmx.de

Christopher Koppermann, Dipl.-Psych.
christopher.koppermann@uniklinik-
freiburg.de

Wolfgang Krieger, Dr. med.
wolfgang_krieger@t-online.de

Helga Krüger-Kirn, Dr. phil. Dipl.-Psych.
helga_kirn@hotmail.com

Heide Kyek, Dipl.-Psych.
heide.kyek@t-online.de

Hermann Lang, Prof. Dr. med. Dr. phil.
h.lang@mail.uni-wuerzburg.de

Mathias Lohmer, Dr. phil. Dipl.-Psych.
lohmer@t-online.de

Wolfgang Mertens, Prof. Dr. phil.
w.mertens@lrz.uni-muenchen.de

Anne Michael, Dr. Dipl.-Psych.
dr.anne.michael@t-online.de

Leopold Morbitzer, Dipl.-Psych.
praxis@leopold-morbitzer.de

**Kei Müller-Jensen, Prof. Dr. med.
Dr. phil.**
mueller-jensen@online.de

Doris Quasebarth, Dipl.-Psych.
doris.quasebarth@yahoo.com

Volker Roelcke, Prof. Dr.
volker-roelcke@histor.med.uni-giessen.de

Stefanie Rosenfeld, Dr. med.
dr.st.rosenfeld@icloud.com

Carola Sachse, Prof. Dr.
carola.sachse@univie.ac.at

Ann Kathrin Scheerer, Dipl.-Psych.
aks@his-online.de

Christiane Schrader, Dipl.-Psych.
cschrader.infopraxis@gmx.de

Stefanie Sedlacek, Dr. phil. Dipl.-Psych.
S7Sedlacek@gmx.de

Jürgen Thorwart, Dr. phil.
j.thorwart@freenet.de

Helene Timmermann, Dr. phil. KJP
helenetimmermann@t-online.de

Jana Volkert, Dr. phil.
jana.volkert@med.uni-heidelberg.de

Heinz Weiß, Prof. Dr. med.
heinz.weiss@rbk.de

Corinna Wernz, Dr. med.
cwernz@gmx.de

**Hans-Volker Werthmann, Prof. Dr. phil.
Dipl.-Psych.**
hwwerthmann@online.de

Silke Wiegand-Grefe, Prof. Dr. rer. nat.
s.wiegand-grefe@uke.de

Hans-Jürgen Wirth, Prof. Dr. rer. soc.
hjwt@psychosozial-verlag.de

**Michael Wolf, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.
Dipl.-Jur.**
drmichaelwolf@gmx.de

Moderatorinnen / Moderatoren

Christoph Bialluch, Dr. phil. Dipl.-Psych.

Anna Buchheim, Prof. Dr. biol. hum. Dipl.-Psych.

Gabriele Friedrich-Meyer, Dr. med.

Joachim Grefe, Dr. med.

Andreas Hamburger, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.

Maria Johné, Dipl.-Psych.

Erich Limmer, Dipl.-Psych.

Hannah Metz, M. Sc.

Bettina Mudrich, Dipl.-Psych.

Karsten Münch, Dr. med.

Ilka Quindeau, Prof. Dr. phil. habil.

Sabine Riese

Ingrid Rothe-Kirchberger, Dr. med. Dipl.-Psych.

Ann Kathrin Scheerer, Dipl.-Psych.

Hermann Schürmann, Dipl.-Psych.

Beate Unruh, Dr. med.

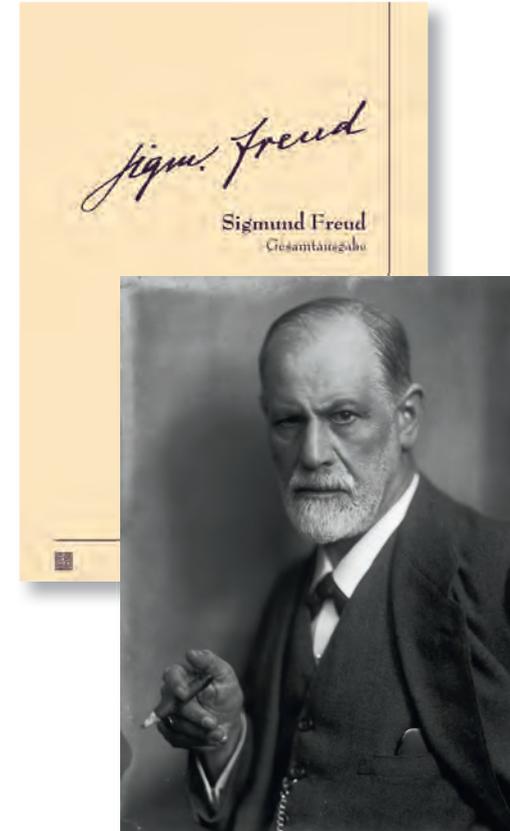
Bruno Waldvogel, Dr. phil.

Susanne Walz-Pawlita, Dipl.-Psych.

Silke Wiegand-Grefe, Prof. Dr. rer. nat.

Sigmund Freud

Gesamtausgabe in 23 Bänden



Die im Jahr 2015 von Christfried Tögel begründete Sigmund-Freud-Gesamtausgabe (SFG) umfasst als erste Schriftensammlung sämtliche von Freud für den Druck bestimmte Arbeiten – inklusive der voranalytischen Schriften, seiner Rezensionen und Beiträge für Handbücher und Lexika. Die Bände 1 bis 20 enthalten die von Freud zur Veröffentlichung bestimmten Arbeiten in chronologischer Reihenfolge. Band 21 wird nicht oder posthum veröffentlichte Vortragstexte sowie Interviews umfassen. Band 22 beinhaltet ein Freud-Diarium, das Ereignisse seines Lebens auflistet; er wird durch von Freud selbst geführte Chroniken und Kalender eingeleitet.

ca. 10.000 Seiten • Leinen • € 1638,80
ISBN 978-3-8379-2400-8
Erscheint regelmäßig bis Juni 2020

Jetzt 15% sparen!

Wenn Sie die Gesamtausgabe sofort bestellen, erhalten Sie jeden Band direkt nach Erscheinen zum o.g. Subskriptionspreis.

DGPT e.V.

Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie

Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin

www.dgpt.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während des Kongresses unter
030 / 887 16 39 34 zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Kongress-Seite:

<https://jahrestagung2019.dgpt.de/>

Wissenschaftliches Programm:

Ingrid Moeslein-Teising, Georg Schäfer, Rupert Martin

Organisation:

Geschäftsstelle der DGPT e.V.

Registrierung:

CSi Hamburg GmbH

Gestaltung:

Peggy Bartko (DGPT e.V.)
Titelgrafik: Made In GbR